

Ernst Wrba

**RAD
ELEN
FÜR DIE
SEELE**



Ernst Wrba

Hessen

Radeln für die Seele
auf alten Bahntrassen

Droste Verlag



ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK



TOUR 1: FLÜSSETREFFEN

7

Von Weilburg ins romantische Weital

19 km | 135 Hm | 2,5 Std. | Streckentour



TOUR 2: AUEN UND BURGEN

19

Schlitzerland im Vogelsberg

24 km | 45 Hm | 3 Std. | Streckentour



TOUR 3: GRENZLAND

31

Durch das Ulstertal

27 km | 165 Hm | 3 Std. | Streckentour



TOUR 4: ROMANTIK PUR

43

Von Bad Hersfeld in das Solztal

15 km | 120 Hm | 2 Std. | Streckentour



TOUR 5: KURFÜRSTLICH

55

Entlang der Diemel zur Weser

27 km | 60 Hm | 3 Std. | Streckentour



TOUR 6: DREITÄLERRUNDE

69

Durch Lahn-, Ulm- und Kallenbachtal

43 km | 450 Hm | 4 Std. | Rundtour



TOUR 7: BASALTLAND

83

Vom Vogelsberg nach Bad Salzschlirf

40 km | 330 Hm | 3 Std. | Streckentour



TOUR 8: KEGELSPIEL

97

Durch die Kuppenrhön

27 km | 125 Hm | 3 Std. | Streckentour



TOUR 9: KULTURREICH

109

Von Korbach Richtung Edersee

26 km | 135 Hm | 3–4 Std. | Streckentour



TOUR 10: IN DIE BERGE

121

Vom Edertal ins Sauerland

27 km | 370 Hm | 4 Std. | Streckentour



TOUR 11: WIESEN UND SEEN

133

Vom Westerwald ins Dilltal

28 km | 360 Hm | 3 Std. | Streckentour



TOUR 12: VULKANTOUR

145

Vom Vogelsberg in die Wetterau

34 km | 440 Hm | 3 Std. | Streckentour



TOUR 13: PERLE DER RHÖN

157

Highlight Milseburg-Radweg

27 km | 270 Hm | 3 Std. | Streckentour



TOUR 14: GRÜNES BAND

169

Kaliberge und Auenwälder

21 km | 165 Hm | 2 Std. | Streckentour



TOUR 15: MÄRCHENHAFT

181

Auf dem Rotkäppchen-Radweg

35 km | 225 Hm | 4 Std. | Streckentour

Schlösschen Schönberg in Hofgeismar



Philippsthal 24
Malkomes 1.4



Bad Hersfeld 9.3
Sorga 3.6



Liebe Genussradler,

dank der Radwege auf alten Bahntrassen kann man ohne große Steigungen entspannt durch die hessischen Mittelgebirge radeln. Die Wege führen durch stille Täler, weite Felder, grüne Weiden und idyllische Auenlandschaften. Über erhöhte Bahndämme, durch tiefe Taleinschnitte und manch einen Tunnel erreichen Sie dichte Wälder und aussichtsreiche Höhen. Entdecken Sie versteckte Mühlen, romantische Burgruinen, prächtige Schlösser, verträumte Fachwerkstädtchen mit Kopfsteinpflaster, mittelalterlichen Mauern und netten Cafés und Restaurants. Unterwegs laden immer wieder gemütliche Biergärten, Picknickplätze unter schattenspendenden Bäumen oder Bänke an Aussichtspunkten zum Rasten und Entspannen ein. Die 15 ausgewählten Touren führen meist fernab der Hauptverkehrswege durch ländliche Regionen ohne Gewerbe- und Industriegebiete. Sie fahren durch die unterschiedlichsten Landschaften in Westerwald und Taunus, zu den Vulkankegeln im Vogelsberg und in der Rhön, Sie machen Abstecher nach Thüringen und fahren durch Mittel- und Nordhessen bis ins Sauerland und an die Weser. Die Startpunkte der Radtouren sind so gewählt, dass man sie meist mit der Bahn erreichen, dort aber auch mit dem Auto günstig parken kann. Auf einigen Strecken verkehren Linienbusse mit Fahrradanhängern für die Anreise oder die Rückfahrt. Bei den meisten Routen kann man nach der Radtour noch schön einkehren, Museen besuchen oder Altstädte besichtigen.

Ich wünsche Ihnen beim Radeln durch das wunderschöne Hessen viel Freude und Entspannung.

Ihr Ernst Wrba



NATUR-INFO



KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

- * 19 Kilometer
- * 135 Höhenmeter
- * 2,5 Stunden
- * Streckentour

Schloss Weilburg



Flüßsetreffen

Von Weilburg ins romantische Weital



Wir verlassen das Bahnhofsgebäude in **Weilburg** nach links Richtung Stadtmitte, schieben die Räder am besten auf dem Gehweg etwa 100 Meter bis zum **Busbahnhof**, hinter dem wir links abbiegen. Nun fahren wir auf dem **Lahntal-Radweg** zwischen der Bahnhofstraße und dem Oberlahnbad Richtung Stadtmitte, biegen vor dem Rudersportclub rechts ab und folgen dem Weg zwischen Straße und Lahn entsprechend der Beschilderung bis zur historischen **Steinernen Brücke** ①. Links von uns, auf dem Felsporn, thront majestätisch die große Barock- und Renaissanceanlage des Weilburger Schlosses.

Wir überqueren auf der Steinernen Brücke die Lahn, biegen unmittelbar danach rechts ab und folgen dem Verlauf der Straße, die entlang der Lahnschleife die Altstadt halb umrundet. Vorbei am Festplatz, der als Wohnmobilstellplatz genutzt wird, erreichen wir die kostenlosen **Parkplätze Im Bangert**, von wo sich für die Autofahrer unter uns die Tour gut starten lässt.

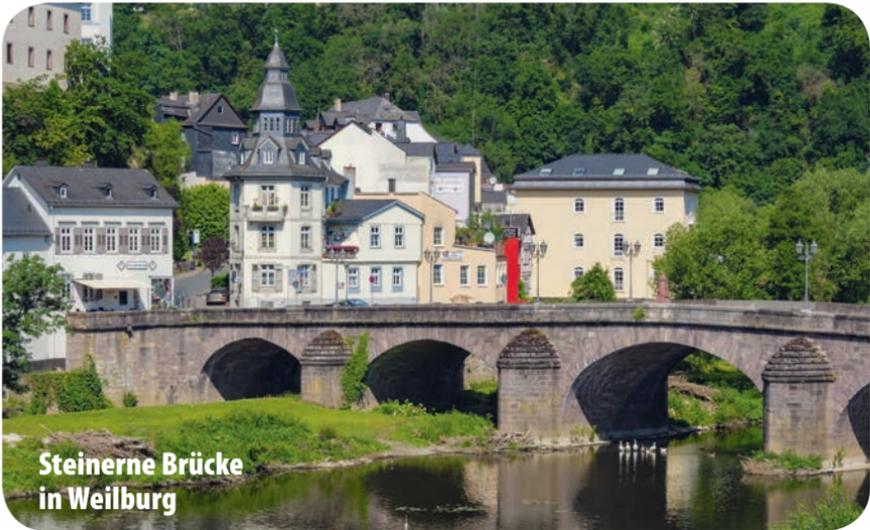
Kurz bevor wir die vorfahrtberechtigte Weilstraße erreichen, die aus einem Tunnel kommt, führt links ein Weg auf den **Mühlberg**, über den man Schloss und Altstadt erreichen kann. Den äußerst lohnenden Abstecher sollte man am besten nach der Rückfahrt machen und dafür genügend Zeit einplanen. Hauptsehenswürdigkeit der Residenzstadt auf der Spitze des Bergsporns, den die Lahn umfließt, sind das **Schloss und der Schlossgarten** ②. Die Schauräume bieten Einblick in die höfische Wohnkultur aus vier Jahrhunderten. Den **Marktplatz** ③ überragt der mächtige Turm der **Schloss-**



Ein kulturelles und musikalisches Highlight seit Jahrzehnten sind die Weilburger Schlosskonzerte. Die internationalen Musikfestspiele finden in der Schlosskirche, der Unteren und Oberen Orangerie, der Alten Hofstube und bei schönem Wetter open air im Renaissancehof statt.



Auszeitour 1



**Steinerne Brücke
in Weilburg**



Das Weilburger Hochschloss zählt zu den bedeutendsten Renaissancebauten in Hessen. Im Barock wurde die Anlage wesentlich erweitert und erstrahlt heute mit einem prächtigen Schlossgarten und zwei Orangerien.

kirche, die man von hier aus betreten kann. Vor dem Baukörper der Kirche steht das **Alte Rathaus**, in dem heute das schöne **Bistro Altes Rathaus 4** mit seiner Terrasse neben dem **Neptunbrunnen** Gäste einlädt. Rechts von Rathaus und Schlosskirche gelangt man zum **Schlossgarten**. Die Altstadt bietet noch mehr Einkehrmöglichkeiten wie die **Alte Rentkammer** mit gehobener Küche, **Joseph's Restaurant** mit mediterranem Essen, das **Edo** mit japanischer Kochkunst oder die **Turnschmiede**, die Kaiserschmarrn und andere österreichische Spezialitäten offeriert. Eine Mischung aus Restaurant, Café und Bar findet sich im **Tommy's** am unteren Ende der Neugasse, in der es auch zwei Eisdielen gibt.

Wir biegen nun Im Bangert rechts ab auf die **Weilstraße** und machen kurz Halt auf der Brücke über die **Schleuse**, in der sich meist mehrere Kanus tummeln. Hinter der Schleuse befindet sich der südliche Ausgang des **Schiffstunnels 5**, den Herzog Adolph von Nassau 1847 erbauen ließ und der bis heute der einzige schiffbare Tunnel Deutschlands ist. Wir verlassen die Weilstraße, bevor sie in einer Linkskurve unter einer



Für die Seele

Von der Residenzstadt über der Lahn radeln wir entspannt am Fluss entlang und dann über die Bahntrasse durch das idyllische Weital und das Bleidenbachtal in den Taunus.

Eisenbahnbrücke weiterführt, geradeaus auf den schmalen Uferweg am Fluss. Dem folgen wir zwischen dem üppig bewachsenen Lahnufer und dem Bahndamm der Lahntalbahn.

Nach einer langgezogenen Rechtskurve überqueren wir die **Weil**, die hier in die Lahn mündet. Kurz danach verlassen wir den Lahntalradweg und folgen dem Wegweiser Richtung Weilmünster durch einen Tunnel unter der Bahnlinie, hinter der wir einen U-Turn machen. Auf dem rechts der Straße liegenden Radweg fahren wir 300 Meter und stoßen auf das **Ristorante**

Schlossgarten Weilburg





Auszeitour 1

Pizzeria Jimmy 6 in einem alten Fachwerkhaus mit schönem Biergarten. Am Lokal vorbei fahren wir auf dem Radweg an der Weilstraße entlang eines Industriebetriebs. Am Ende des Radwegs biegen wir rechts ab, überqueren erneut die Weil und fahren hinter der Brücke am Fluss entlang durch Wald weiter. Der asphaltierte Weg geht in einen Forstweg über und gabelt sich kurz danach. Wir halten uns links und befinden uns ab hier auf der alten Bahntrasse der Weiltalbahn. Bis Weilmünster ist der Weiltalweg eher als Wanderweg denn als Radweg ausgeschildert. Trotzdem finden sich genügend Wegmarkierungen, um sich nicht zu verfahren. In den Bereichen der Bahntrasse entspricht die Wegoberfläche einem gepflegten Forstweg. Die gesamte Infrastruktur wie auch die Rastplätze wirken etwas in die Jahre gekommen.

Zunächst plätschert die Weil im hier noch recht engen bewaldeten Tal dicht entlang des Wegs. Kurz vor **Freienfels** geben die Bäume den Blick auf die Um-



Die Orangerie



gebung und die Burgruine über dem Tal frei. Der Weg führt vorbei am schönen alten **Bahnhofsgebäude**, in dem es lange ein Café mit Biergarten gab, überquert dann eine Straße und führt 450 Meter durch Wald bis zu einer Gabelung. Um einen 750 Meter langen Abstecher zur aussichtsreichen und öffentlich zugänglichen **Ruine Burg Freienfels 7** zu machen, biegt man hier ab und fährt auf einem Forstweg leicht bergauf bis zur ersten Kreuzung, an der man scharf rechts und weiter den Berg hinauffahren muss. Nach den ersten Häusern von Freienfels biegt man rechts in die Burgstraße ab und erreicht das Burgtor. Die Ruine versprüht zwar wenig romantisches Flair, ist eher Eventlocation mit entsprechender Infrastruktur. Aber der Bergfried lohnt den Abstecher zur Burgruine wegen seines wunderbaren Ausblicks auf das Weital und den Taunus.

Zurück auf dem Weitalweg setzen wir die Fahrt auf der schattigen Bahntrasse fort bis **Essershausen**, wo wir am ehemaligen Bahnhofsgelände die Trasse verlassen und der Beschilderung mit dem Symbol für den Weitalweg folgen. Zurück auf dem Bahntrassenweg



Auszeitour 1

treffen wir bald auf den **Rastplatz Grube Fritz** 8. Nur 200 Meter von hier, im südlichen Seitental, befand sich der Zugang zur Grube Fritz, in der Eisenerz abgebaut, über Loren hierher transportiert und über Rampen auf die Waggonen der Weitalbahn verladen wurde. Mauerreste sind noch vorhanden, dazwischen plätschert der Wasserfall des Ratsbachs, der ab dem Bergwerk über einen Kanal immer noch hierher geleitet wird, die Felsen hinunter.

In **Ernsthausen**, bei der Kirche und einem schönen Spielplatz, führt der Radweg ab einem Stoppschild geradeaus weiter über den Bahnhofsweg parallel zur Bahntrasse bis zum ehemaligen Bahnhofsgelände, vor dem sich ein neuer überdachter Rastplatz befindet. Nach dem Bahngelände führt der Weitalweg wieder auf der geschotterten Trasse weiter. Bei Lützendorf kurz vor **Weilmünster** verlassen wir die Bahntrasse mit einem leichten Schlenker nach links auf ein parallel weiterführendes asphaltiertes Sträßchen. Nach genau 500 Metern müssen wir an einem kaum mehr lesbaren, verwitterten Schild um 180 Grad nach links Richtung Schiefergrube und sofort danach wieder in einer Kehre nach rechts abbiegen. Dieser Weg führt uns nach Weil-

**Wasserfall an der
ehemaligen Grube Fritz**





**Nassauisches Amtshaus
in Weilmünster**

münster, wo wir am Froschgraben auf das erste Wohnhaus treffen und mit einem erneuten Links-rechts-Schlenker durch die Hintergasse geradeaus weiterfahren. Sie trifft auf die Hauptstraße. Hier können wir einen kurzen Abstecher geradeaus in die **Ortsmitte** machen. Dort trifft man zuerst auf das **Restaurant Zum Posthaus 9** im Bürgerhaus mit thailändischer und deutscher Küche und gegenüber auf das **Eiscafé Arcobaleno 10**. Dahinter befindet die evangelische **Kirche 11** mit barockisiertem Innenraum und frei stehendem mittelalterlichen Glockenturm. Das Fachwerkhaus daneben wurde im 17. Jahrhundert als **Nassauisches Amtshaus 12** errichtet. Über dem Ort erhebt sich der **Kirberg-turm 13**, der an Wochenenden als Aussichtsturm geöffnet und Teil der ehemaligen Stadtmauer ist.

Zur Fortsetzung der Radtour auf der Bahntrasse nach Laubuseschbach, biegen wir auf die Hauptstraße in westlicher Richtung rechts ab, nehmen die nächste Linksabzweigung, nach der wir uns ganz links halten und durch die **Laubuseschbacher Straße** fahren. Sie trifft



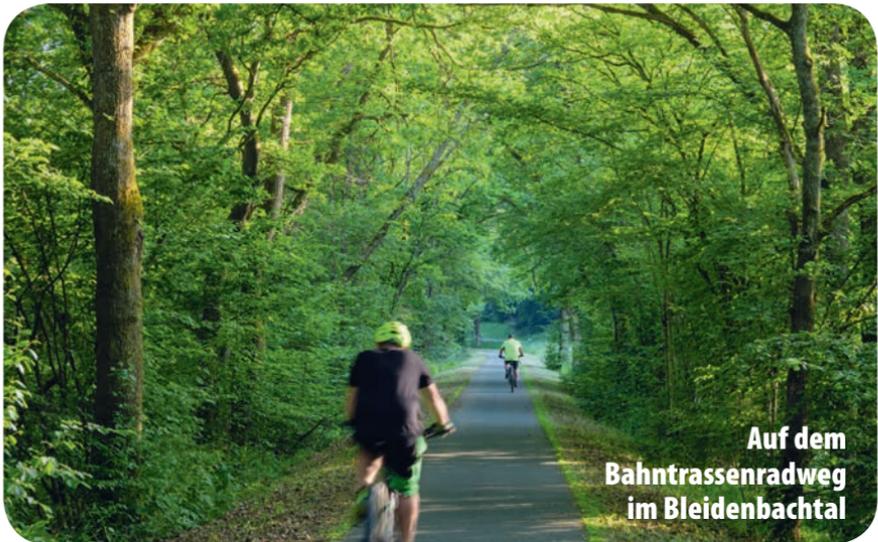
Die Streckentour ist mit 19 Kilometern relativ kurz. Aber da es am Tourende in Laubuseschbach keinen Bahnanschluss gibt und der Fahrradbus nur bis Weilmünster fährt, bietet sich die Rückfahrt mit dem Rad auf derselben Strecke an. Man benötigt etwa 1 Stunde.



Auszeitour 1

auf die **L 3054**, die wir überqueren und auf dem Radweg links der Landstraße weiterfahren. Hier befinden wir uns wieder auf der alten Bahnlinie, die bis zu ihrer Endstation parallel zur Straße auf eigener, asphaltierter Trasse leicht ansteigend verläuft.

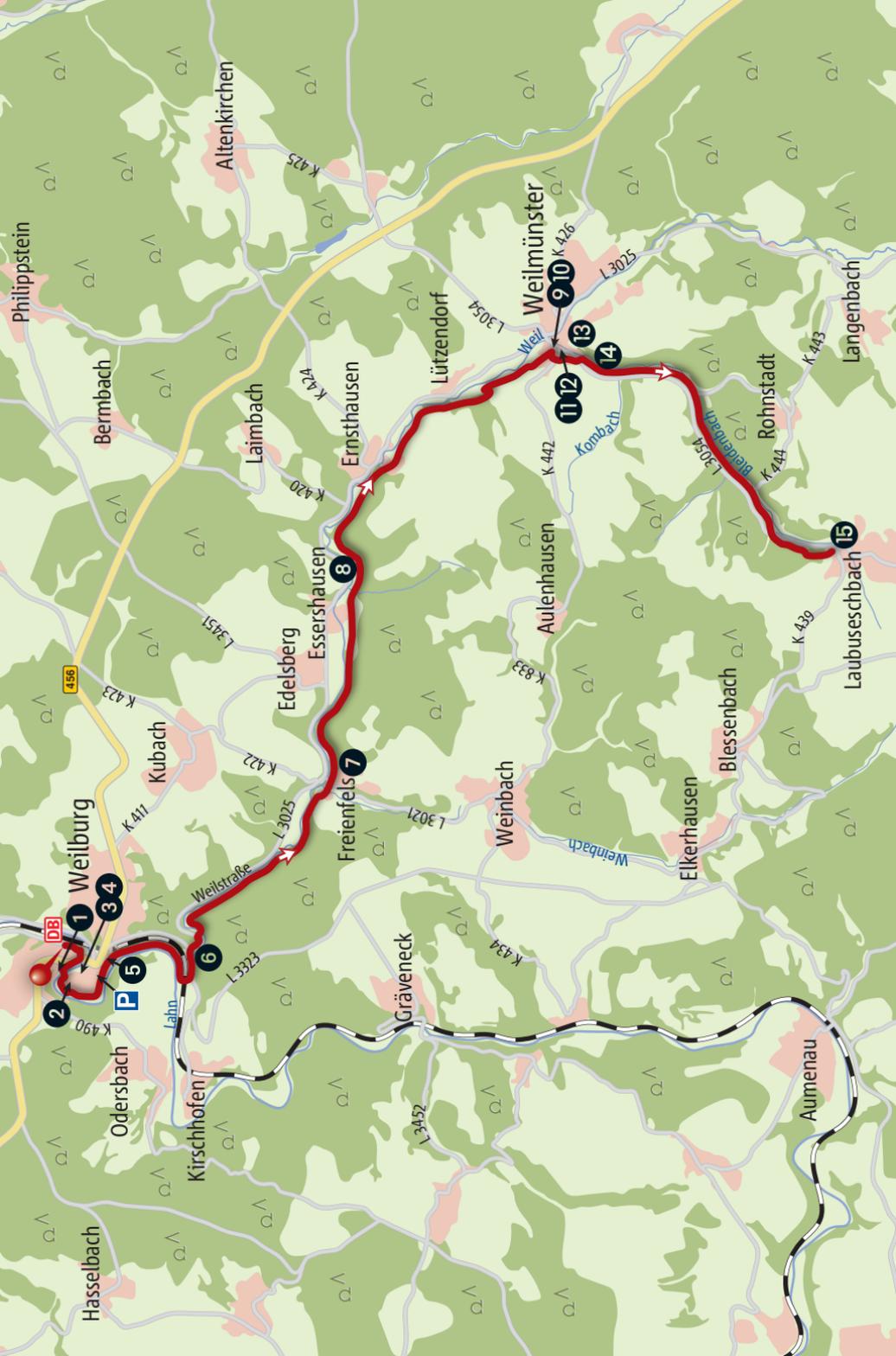
Mitten im Grünen liegt das **Freibad Weilmünster 14** am Bleidenbach. Unser Weg führt weiter, gerahmt von alten knorrigen Bäumen und Haselnusssträuchern. Hinter einer Baufirma überqueren wir eine kleine Straße, die in das Burbachtal führt. Weiter geht es nun etwas stärker ansteigend durch das bewaldete Tal, durch das sich von Wiesen umgeben der **Bleidenbach** schlängelt. Schließlich wechselt der Weg die Straßenseite und führt durch einen Taleinschnitt weiter, an dessen Ende wir beim Bahnhofsgelände von **Laubus-eschbach** die Trasse nach rechts verlassen müssen. Hier steigt der Weg nochmals etwas an, bevor er wieder bergab an der Kreuzung mit der Hauptverkehrsstraße endet. Hier ist auch das Ende unserer Radtour. Gegenüber befindet sich der **Gasthof Jägerhof 15** mit preiswerter, aber guter Küche, nur leider ohne Biergarten. 



Auf dem
Bahntrassenradweg
im Bleidenbachtal

Weitalbahn

Die Weitalbahn war eine 22 Kilometer lange eingleisige Strecke, die seit 1890 von Weilburg durch das Weital nach Weilmünster und ab 1909 bis nach Grävenwiesbach führte. 1892 kam ein 5 Kilometer langer Abzweig von Weilmünster nach -Laubuseschbach hinzu. Die Bahn wurde in erster Linie erbaut, um die damals reichen Rohstoffvorkommen der Region abzutransportieren. Die Reste einer der ehemaligen Verladeanlagen sind heute noch am Rastplatz Grube Fritz zu erkennen. In Grävenwiesbach bestand Anschluss an die Taunusbahn, die nun als Linie 15 des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) in Betrieb ist.



Philippstein

Bermbach

Weilburg

Hasselbach

Altenkirchen

Laimbach

Kubach

Odersbach

Kirschhofen

K 425

K 420

K 422

K 411

Lahn

K 490

L 3322

Ernsthausen

Edelsberg

Essershausen

Freienfels

Gräveneck

L 3025

L 3021

Lützendorf

Weilmünster

Aulenhausen

Weinbach

K 833

K 434

L 3025

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

11

12

13

14

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15

15

15

11

12

13

14

15



Entspannung ★★★★★

Genuss ★★★★★

Romantik ★★★★★



WIE & WANN:

Radweg auf der Bahntrasse größtenteils geschottert wie ein Forstweg, zwischen Weilmünster und Laubuseschbach asphaltiert, kurze Abschnitte auf wenig befahrenen Straßen, geringe Steigung. Schönste Radelzeit von Frühling bis Herbst.

HIN & WEG:

Auto: Parkplatz Im Bangert, 35781 Weilburg (GPS: 50.483, 8.26171)

ÖPNV: Bf. Weilburg (RB), Fahrradbus: Weitalbus RMV Linie 245 zwischen Weilburg und Weilmünster

ESSEN & ENTSPANNEN:

Bistro Altes arthaus ④ Marktplatz 9, 35781 Weilburg, Tel. (0 64 71) 6 29 93 88, www.altes-arthaus.de

Ristorante Pizzeria Jimmy ⑥ Weilstraße 4, 35781 Weilburg, Tel. (0 64 71) 73 61, www.jimmys-weilburg.de

Restaurant Zum Posthaus ⑨ Hauptstraße 19, 35789 Weilmünster, Tel. (0 64 72) 8 33 57 83, www.posthaus-weilmuenster.de

Eiscafé Arcobaleno ⑩ Hauptstraße 16, 35789 Weilmünster, Tel. (01 70) 1 86 26 67, www.gelateria-arcobaleno.com

Gasthof Jägerhof ⑮ Laubusstraße 36, 35789 Laubuseschbach, Tel. (0 64 75) 16 60

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Steinerne Brücke ①; Schloss und Schlossgarten ②

Marktplatz ③; Schiffstunnel ⑤

Ruine Burg Freienfels ⑦; Rastplatz Grube Fritz ⑧

Kirche ⑪; Nassauisches Amtshaus ⑫

Kirbergturm ⑬; Freibad Weilmünster ⑭